

The Green Life



Marion Hellweg

The Green Life

DER WOHN-GUIDE
FÜR EIN NACHHALTIGES LEBEN

PRESTEL

München • London • New York



VORWORT

N

achhaltigkeit. Ein Begriff, der in aller Munde ist und von dem ich hoffe, dass er sich nicht durch den häufigen Ge-

brauch abnutzt, sondern sich immer fester in den Köpfen der Menschen verankert. Ein Begriff, der hoffentlich irgendwann einmal genauso zum alltäglichen Leben dazugehört wie das Zähneputzen. Denn auch wenn es viele nicht hören möchten: Wenn wir JETZT nicht anfangen, nachhaltiger zu leben, werden wir über kurz oder lang unseren Heimatplaneten in die Knie zwingen. „Zukunft ist kein Schicksalsschlag, sondern die Folge der Entscheidungen, die wir HEUTE treffen“, sagt der Autor und Journalist Franz Alt. Und hat so recht damit. Wir müssen umdenken. Und das so schnell wie möglich!

Mein Vorwort ist daher ein Plädoyer für mehr Nachhaltigkeit in unserem Leben. Und da ich Expertin auf dem Gebiet des Wohnens bin, war es mir wichtig, genau für diesen Bereich ein Buch herauszugeben, das zum einen ein Ratgeber ist, aber auch eine Inspirationsquelle, wie einfach und schön es sein kann, das eigene Zuhause nachhaltiger und achtsamer zu gestalten. Schließlich sollen wir ja bei aller Ernsthaftigkeit diesem wichtigen Thema gegenüber nicht die Freude an den schönen Dingen verlieren – ganz im Gegenteil!

Alles Liebe

.....

*„Für unsere
Zukunft ein
Zeichen setzen“*



INHALT

Vorwort
5

Einleitung
8

Adressen & Hersteller
220

Die Autorinnen
222

Dank
223

Bildnachweis
224

HOMETOURS

Pause im Grünen
16

Close to Nature
46

Alles selbst gemacht
76

Wie ein Phoenix
104

Ein Mix aus dem Orient
132

We love Vintage
158



RAUM FÜR RAUM

Küche
30

Wohnzimmer
60

Ordnung
88

Bad
116

Schlafzimmer
142

Homeoffice
170

MATERIAL-GUIDE

Einleitung
186

Glas / Metall / Stein
190

Holz / Bambus / Korb
198

Stoff / Wolle
206

Papier / Tapete
212





„Sei du selbst die Veränderung,
die du dir wünschst für diese Welt.“

Dalai Lama





*Im Einklang
mit der
Natur leben*

EIN- LEITUNG



ohnen. Jeder tut es.
Der eine mit mehr En-
thusiasmus, der andere
mit weniger. Für manche
ist Wohnen der Spiegel
ihrer Persönlichkeit. Für andere nur Mittel
zum Zweck. Wie auch immer sich das jeweilige
Wohnumfeld auch gestaltet, eines ist allen
Wohnformen gemein: Wir brauchen in unse-
rer wohnlichen Umgebung ein paar Dinge, die
unser Leben angenehmer und komfortabler
machen. Zum Beispiel ein Bett zum Schlafen.
Tisch und Stühle zum Essen und Arbeiten.

